

# Verarbeitungshinweise ProCrea® Lehm-Elemente



*Leben mit Lehm.*

## Sie erhalten Informationen zur Verarbeitung von:

- ProCrea® Lehm-Elemente

### Themen:

	Seite
Anwendungsbereiche	2
Werkzeug	2
Zuschnitt der Elemente	3
Herstellung von Konstruktionen	
• Mauerwerk	3
• Deckenbeschwerung	4

## Vorbemerkungen

Lehm gilt als der älteste Baustoff der Welt. Die Hochwertigkeit, Widerstandsfähigkeit und Gesundheitsverträglichkeit von Lehm ist seit Urzeiten bewiesen.

Mit den ProCrea® Lehmprodukten bietet Ihnen Hock ein umfassendes Sortiment an wohngesunden Baustoffen. Wichtig ist der fachgerechte Einbau aller Komponenten. Beachten Sie bitte diese Verarbeitungshinweise und Sie schaffen mit den ProCrea® Produkten eine unverwechselbare Wohlfühl-Atmosphäre. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Hock-Fachberater.



## Anwendungsbereiche

Die ProCrea® Lehm-Elemente sind variabel einsetzbar und insbesondere im System mit den ProCrea® Lehmputzen eine ökologische und bauphysikalisch hochwirksame Lösung.

Die ProCrea® Lehm-Elemente können ausschließlich im Innenbereich eingesetzt werden und sind geeignet für:

- nichttragende Trennwände
- verputzbare Innenschale vor Massivbau- oder Vollholzkonstruktionen
- verputzbare Ausfachung von Fachwerkwänden oder Holzständerkonstruktionen

- gedämmte Vorsatzschale bei Massivbau, oder Vollholzkonstruktion
- Trägerelement von Wandheizungen

Durch das hohe Gewicht der ProCrea® Lehm-Elemente sind beim Aufbau von Trennwänden auf Deckenkonstruktionen diese auf ihre Tragfähigkeit hin zu überprüfen.

Die Wände aus ProCrea® Lehm-Elementen sind gegenüber starker und direkter Wassereinwirkung zu schützen.

### WICHTIG:

Insbesondere bei der Belastung von Decken muss deren Tragfähigkeit hin untersucht werden.

### WICHTIG:

ProCrea® Lehm-Element-Wände dürfen nicht direkt mit Wasser in Berührung kommen. Der Einbau in Küche und Bad ist bei den dort zu erwartenden Luftfeuchtigkeiten jedoch unproblematisch.

Die ProCrea® Lehm-Elemente eignen sich bestens zum Verputzen mit dem ProCrea® Lehmputzsystem



## Werkzeug

Die ProCrea® Lehm-Elemente lassen sich sehr leicht schneiden und verarbeiten. Neben den üblichen Utensilien für das Messen und genaue Arbeiten wie Meterstab, Bauwinkel und Wasserwaage sind zum Schneiden der Elemente vorzugsweise ein Alligator nötig. Auch Kreis- oder Bandsäge, Trennschleifer oder Porotonsäge sind für den

Zuschnitt geeignet. Zur Bearbeitung der Schnittkanten sollte eine Kantenspindel (wie bei Verarbeitung von Gipskarton) oder ein Simshobel vorhanden sein. Zur Herstellung von Löchern für Steckdosen oder Schalteröffnungen wird eine normale Lochkreissäge benutzt. Für Leitungsschlitze kommt eine Schlitzfräse zur Anwendung.

## Zuschnitt der ProCrea® Lehm-Elemente

Die ProCrea® Lehm-Elemente lassen sich mit handelsüblichen Schneidwerkzeugen für den Holzzuschnitt schneiden. Es eignen sich Hand- und Tischkreissäge, Kappsäge, Bandsäge jeweils mit Hartmetallzahnung, Alligator und für den Handzuschnitt die Porotonsäge. Ebenfalls geeignet sind natürlich Winkelschleifer und Steinsägen. Da

es beim Zuschnitt zu Staubentwicklung kommt ist auf genügend Belüftung zu achten. Das Herstellen von Öffnungen ist auch nachträglich mit einer Stichsäge möglich.

Löcher oder Rohrdurchdringungen sind einfach mit einer Lochkreissäge herzustellen.

### WICHTIG:

Je nachdem, mit welchem Werkzeug zugeschnitten wird, kommt es zu starker Staubentwicklung. Staubfangbeutel oder Absaugung an den Zuschnittgeräten sind empfehlenswert. Grundsätzlich ist auf gute Belüftung zu achten.

## Konstruktionen mit ProCrea® Lehm-Elementen

### Mauerwerk

ProCrea® Lehm-Elemente werden mit ProCrea® Lehm-Mörtel vermauert. Nach dem Legen der Lagerfuge wird das erste Element waage- und lotrecht versetzt. An das versetzte Element wird die Stoßfuge angestrichen und das nächste Element wird verbaut. Horizontales Anschieben schließt die Stoßfuge. Lagerkorrekturen an den Steinen können mit einem Gummihammer erfolgen. Die Vermauerung erfolgt im Halbsteinverband. Die Lagerfuge auf den Lehmelementen wird beid-

seitig der Feder des Elements gelegt. Schließt die Elementwand an Massivbauteile an, erfolgt der Verband durch Verzahnung. Muss stumpf angeschlossen werden sind in jeder dritten Lage Kippsicherung zu verankern (z. B. verzinkte Winkel). Bei Anschluss an Holzbauteile ist das Einschlagen von langen Stahlägeln ausreichend.

Kleine Öffnungen im Mauerwerk können auch nachträglich mit der Stichsäge hergestellt werden. Große Öffnungen (z. B. Türen) werden mit handelsüblichen Stürzen überdeckt oder können aus den kleinformatischen ProCrea® Grünlingen hergestellt werden. Schlitze für Elektroleitungen werden einfach mit einer Schlitzfräse gefertigt.

### WICHTIG:

Wände aus ProCrea® Lehm-Elementen können keine Lasten aufnehmen.



Anreißen des Schnittes



Zuschnitt mit dem Alligator



Zuschnitt mit der Porotonsäge



Legen der Lagerfuge



Aufsetzen des Lehmelements



Anstreichen der Stoßfuge



Lagerfuge auf dem Element



Horizontal fest anschieben

## Konstruktionen mit ProCrea® Grünlingen

Elektroleitungen werden mit einer Schlitzfräse gefertigt.

Horizontale Schlitzlöcher dürfen dabei maximal 20 mm und vertikale Schlitzlöcher 30 mm tief sein.

Wände aus ProCrea® Lehm-Elementen sind grundsätzlich nicht tragend. Sie können nicht als Auflager für Deckenbalken genutzt werden. Müssen Lasten abgeleitet werden, so ist dies durch geeignete statische Maßnahmen (z. B. ein Rahmenwerk) zu realisieren.

### Deckenbeschwerung

Als kleinformatige Lehmsteine stehen die ProCrea® Grünlinge zur Verfügung. Ebenso wie ProCrea® Lehm-Elemente können die Grünlinge zur Herstellung von Mauerwerk oder Ausfachungen genom-

men werden. Auch hier gilt: Wände aus ProCrea® Grünlingen sind nicht druckbelastbar.

ProCrea® Grünlinge eignen sich jedoch auch bestens zur Deckenbeschwerung, um die Schallschutzeigenschaften von Holzbalkendecken zu verbessern.

Hierzu werden die ProCrea® Grünlinge auf einen Blindboden zwischen den Deckenbalken verlegt. Der Blindboden wird vorher mit einer Rieselschutzbahn bedeckt, die an den Wangen der Deckenbalken befestigt wird.

Die ProCrea® Grünlinge werden mit etwa 5 mm Fuge zueinander verlegt. Um Schallbrücken zu vermeiden, werden die Fugen später mit gebranntem Quarzsand gefüllt.

Auch bei dieser Konstruktion gilt: Vor Einbau der ProCrea® Grünlinge ist die Decke auf ihre Tragfähigkeit hin zu untersuchen.



Einbau der Rieselschutzbahn



Einlegen der Grünlinge mit 5 mm Fuge



Einbau des gebrannten Quarzsandes



Die Fugen vollständig mit Quarzsand füllen

Diese Verarbeitungshinweise entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung und verlieren bei Erscheinen einer Neuausgabe ihre Gültigkeit. Sie gelten im Zusammenhang mit weiteren Unterlagen der HOCK GmbH & Co. KG. Für Informationen über die technischen Eigenschaften der Materialien beachten Sie bitte die jeweils gültigen technischen Datenblätter. Die Vorgaben des nationalen Baurechts sind einzuhalten. Eine Haftung der HOCK GmbH & Co. KG ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Druckfehler und nachträgliche Änderungen technischer Angaben.



Leben mit Lehm.

**Hock** GmbH & Co. KG

Industriestraße 2 · D-86720 Nördlingen  
Tel. +49 (0) 90 81/8 05 00-0 · Fax +49 (0) 90 81/8 05 00-70  
e-mail: info@procrea.de

[www.procrea.de](http://www.procrea.de)



Dachverband Lehm e.V.

Zeitschrift für Wohnmedizin

**ProCrea**  
Lehm-Elemente



wohnmedizinisch  
empfohlen

September 2008